



**Frank Egermann, 1. Vors.**

*Frank Egermann ist Jurist und arbeitete von 1984 bis 2009 Jahre als selbständiger Rechtsanwalt in Hannover. Von 2009 bis 2010 war er als Firmenjurist in einem alleingesessenen Industrieunternehmen angestellt. Seither ist er freiberuflich für diverse Unternehmen tätig und seit 2011 auch Mitbegründer und Stellenleiter der Beratungsstelle. Darüber hinaus unterrichtet er Recht für angehende Traumatherapeuten, Heilpädagogen, Krankenpflegekräfte und Krankenpflegedienstleitungen.*

*Von 1984 bis 2007 war er Jurist eines Großen Sozialkonzerns und seiner zahlreichen Einrichtungen aus dem Bereich der Drogenhilfe. Daneben betreute er auch die Abhängigen selbst bei allen auftretenden Rechtsproblemen.*

*Von 1992 – 2004 arbeitete er ehrenamtlich als aktives Mitglied mit in einem 1990 von Krankenpflegekräften in der Medizinischen Hochschule Hannover gegründeten Arbeitskreis gegen Gewalt und sexuelle Misshandlung in der Familie. Über den Aufbau eines interdisziplinären Netzwerks konnte die Zusammenarbeit verschiedenster Institutionen und Behörden zur Optimierung des Opferschutzes intensiviert und koordiniert werden.*

*2000 - 2001 initiierte er erfolgreich durch umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit und Eingaben beim Justizministerium und den Rechtsausschüssen des Bundestags zwei Gesetzesänderungen: die Verlängerung der Verjährungsfrist von zivilrechtlichen Regressansprüchen in Fällen von sexueller Kindesmisshandlung (§ 208 BGB) und die Verwirklichung der bis dahin lediglich im Gesetz vorgesehenen, aber von der Justiz nie praktizierten Einbeziehung von zivilen Ansprüchen eines Opfers im Strafprozeß (Adhäsionsverfahren gem. § 403 ff. StPO), wodurch den Opfern ein zusätzlicher Zivilprozeß erspart wird.*

*1998 – 2004 arbeitete er ehrenamtlich aktiv im Zentrum für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen mit.*

*Während seiner Anwaltstätigkeit wurde er von der Rechtsanwaltskammer wiederholt als Abwickler von in Not geratenen Anwälten eingesetzt und übernahm auch gesetzliche Betreuungen. Darüber hinaus half er Privatpersonen, Selbständigen und Unternehmern bei der Abwehr drohenden Konkurses bzw. drohender Insolvenz.*